

---

<b>Titel:</b>	Drei Tage lang wird gefeiert : Ludwigsburg im Zeichen der Partner aus Frankreich, Wales und der UdSSR
<b>Autor:</b>	(sim)
<b>Quelle:</b>	Ludwigsburger Kreiszeitung, S. 10
<b>Datum:</b>	08.09.1990
<b>Seitenumfang:</b>	2
<b>Signaturen:</b>	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

*Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.*

---

**Deutsch-Französisches Institut**

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: [frankreich-bibliothek@dfi.de](mailto:frankreich-bibliothek@dfi.de)

Internet: <http://www.dfi.de/>

# Ludwigsburg im Zeichen der Partner aus Frankreich, Wales und der UdSSR

City-Fest in der Innenstadt – 150 Buden laden ein – Preis für die Partnerstädte

– sim – „Ludwigsburger Rendezvous“ lautet das Motto des großen City-Festes, das von Freitag, 14., bis Sonntag, 16. September, zum Jubiläum der Städtepartnerschaften veranstaltet wird. Es ist nach den Worten von Oberbürgermeister Hans Jochen Henke das größte Fest, das in der nunmehr 40jährigen Geschichte der ältesten Partnerschaft überhaupt, nämlich der zwischen den Städten Montbéliard und Ludwigsburg, gefeiert wurde. Gleichzeitig wird die 30jährige Partnerschaft mit der walisischen Region Rhymney Valley gefeiert und die Städtepartnerschaft zwischen Ludwigsburg und der ukrainischen Stadt Jevpatorija feierlich begründet. Die Stadt auf der Krim soll die vierte im internationalen Bund Ludwigsburgs sein. Damit alle Gelegenheit haben, an diesem Jubiläum teilzuhaben, wurde dieses City-Fest gewählt statt eines feierlichen Empfangs, von dem die Bürger ausgeschlossen wären. Lediglich am Sonntag werden im Rahmen einer Matinee im Forum nur 600 Gäste an der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden anwesend sein können.

Bei einer Pressekonferenz gestern vormittag erläuterten Oberbürgermeister Hans Jochen Henke, Kulturamtsleiter Dr. Werner Heinrichs, Bürgermeisterin Dr. Gisela Meister und die Vertreter der Gastronomie und des Handels das reichhaltige Programm des Festes, das gleichzeitig ein Abschiedsfest auf dem Marktplatz ist, denn unmittelbar danach werden die Bagger auf dem Platz auffahren, um die Umgestaltung zum „blechfreien Marktplatz“ einzuleiten. Mehr als ein Jahr werden die Arbeiten in Anspruch nehmen.

Das Kulturamt der Stadt, das federführend für die Organisation des Treffens zuständig ist, rechnet mit mehr als 400 Gästen aus Frankreich und Großbritannien. Aus der Sowjetunion werden zu der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde sieben offizielle Vertreter kommen. Aus Wales werden mehrere Busse erwartet. Unter den Gästen auch der Mädchenchor von Rhymney Valley, der nach den Worten von Dr. Heinrichs zu den besten aus Großbritannien zählt.

## Preis den Städten verliehen

Es sei eine gute Fügung, meint Oberbürgermeister Henke, wenn am Montag, also einen Tag nach dem City-Fest, die Außenminister von Frankreich, Dumas, und von der Bundesrepublik, Genscher, in München den beiden Städten Montbéliard und Ludwigsburg den „Adenauer/de Gaulle-Preis“ überreichen, der jetzt zum zweiten Male verliehen werde. Damit werde die Pioniertat der beiden Städte in der Aussöhnung der beiden Völker gewürdigt.

Bewußt wolle man in dieses City-Fest neben den Partnerstädten und den Bürgern auch die ausländischen Mitbürger einbeziehen, sagte Henke weiter. Sie sollen bewußt zu diesem europäischen Fest eingeladen werden. Dabei werde auch der älteste „Gastarbeiter“ überhaupt einbezogen. Man habe herausgefunden, daß als erster Francesco Moro vor vierzig Jahren nach Ludwigsburg gekommen sei. Er wird ausgezeichnet.

Die Stadt werde bei diesem City-Fest auch der Wiedervereinigung gedenken. Ein eigenes Fest nur zwei Wochen später sei nicht angebracht, stellte Oberbürgermeister Henke klar heraus.

Stadt Rhymney Valley und Ludwigsburg. Aus diesem Anlaß kommt am Donnerstag, 13. September, eine große Delegation aus Wales, um vier Tage lang mit den Ludwigsburger Freunden das Jubiläum zu feiern. Gleichsam als „Geschenk“ bringen die sangesfreudigen Waliser einen der besten Mädchenchöre Großbritanniens mit, den „Louis Girls School Choir“, 55 Mädchen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren. Sie werden in Ludwigsburger Familien und in der Jugendherberge untergebracht sein. Dieser hervorragende Chor, der bereits internationale Preise gewonnen hat und schon in Frankreich, der Schweiz und Österreich Konzerte gab, wird in Ludwigsburg dreimal zu hören sein. Am Freitag, 14. September, gibt der Chor um 19.30 Uhr ein Konzert in der Musikhalle, dort reicht das Konzertprogramm von Madrigalen über Mozartlieder bis hin zu Spirituals und walisischen Volksliedern.

Einen kurzen Auftritt des Chores gibt es auch am Samstag, 15. September, zwischen 16 und 17 Uhr auf einem Podium in der Fußgängerzone in der Innenstadt. Der dritte Auftritt findet im Rahmen der Matinee am Sonntag vormittag statt.

## Pioniere der Partnerschaft

Höhepunkt aber ist der Besuch der französischen Gäste aus der Partnerstadt Montbéliard, die in Ludwigsburg das 40jährige Bestehen der ersten deutsch-französischen Städtepartnerschaft feiern will. Mit fünf Bussen werden die Franzosen am Samstag, 15. September, anreisen. Auch hier wird die Unterbringung überwiegend in Familien erfolgen.

Oberbürgermeister Henke äußerte sich dankbar über die große Bereitschaft der Ludwigsburger, Gäste aus den Partnerstädten privat unterzubringen. Vor allem die Vereine, die seit Jahren diese Partnerschaft aktiv fördern, haben auch dieses Treffen wieder in vorbildlicher Weise unterstützt.

Am Samstag um 14 Uhr wird im Städtischen Museum eine kleine Ausstellung eröffnet, bei der Bilder des französischen Malers Zingg und des Neckarweiinger Malers Keller gezeigt werden. Mit beiden Malern haben sich deutsche und französische Schüler intensiv beschäftigt. Das Er-

gebnis dieser Arbeit war einmal eine Ausstellung in Montbéliard, die bereits am 23. Mai gezeigt wurden und ist zweitens diese Ausstellung in Ludwigsburg.

Gegen 15 Uhr werden im Schloßhof die Teilnehmer einer Oldtimer-Rallye „Auf den Spuren Heinrich Schickhardts“ von Montbéliard nach Ludwigsburg erwartet. Am Abend des 15. September sind alle ausländischen Gäste zu einem gemeinsamen Abendessen mit dem Gemeinderat im Ratskeller-Saal eingeladen.

## Ein buntes Programm

Im Laufe des Samstags werden die Stadtkapelle Ludwigsburg, die Lebenshilfe Ludwigsburg und Montbéliard, die Kamerata Krakowska aus Polen, die Stadtkapelle Montbéliard, der Louis Girls School Choir aus Rhymney Valley, die Gruppe Le Diari aus Montbéliard, die Gruppe Accordionrama Montbéliardais und die Big Band der Jugendmusikschule in der Fußgängerzone in der Innenstadt auf einem Podium musizieren. Im Rahmen des Ludwigsburger Rendezvous werden fünf Handwerksbetriebe aus Montbéliard in gesonderten Ständen ihre Produkte zeigen.

Höhepunkt des Partnerschaftsfestes ist die festliche Matinee am Sonntag, 16. September, im Bürgersaal des Forums. Hierbei wird der Programmchef von SDR 3, Matthias Holtmann, als Moderator durch das Programm führen.

Oberbürgermeister Hans Jochen Henke, Bürgermeister und Senator Louis Souvet, Chairman John Evans und der Vorsitzende des Exekutivkomitees der Stadt Jevpatorija, Aleksander Krawtchenko, werden bei dieser Veranstaltung sprechen. Dabei werden sich alle Gäste in das Goldene Buch der Stadt eintragen. Zum Abschluß der Veranstaltung werden Oberbürgermeister Henke und Exekutivkomitee-Vorsitzender Krawtchenko die neue Partnerschaftsurkunde zwischen den Städten Ludwigsburg und Jevpatorija unterzeichnen.

Während die walisischen Gäste schon am späten Nachmittag des 16. September abreisen werden, bleiben die Gäste aus der Sowjetunion und Frankreich noch bis zum 17. September. Eine französische Delegation wird gemeinsam mit einer Ludwigsburger Delegation am Montag, 17. September, nach München reisen, um dort während des deutsch-französischen Gipfels von den Außenministern Deutschlands und Frankreichs, Genscher und Dumas, den Adenauer/De Gaulle-Preis entgegenzunehmen.

Damit das große Fest nicht so sang- und klanglos verfliegt, hat die Stadt Montbéliard der Stadt Ludwigsburg drei Kunstwerke aus ihrem Besitz leihweise zur Verfügung gestellt, die in der Umgebung des „Sterns“ an der Stuttgarter Straße für etwa ein halbes Jahr ausgestellt werden. Als bleibende Erinnerung hält der Briefmarkensammlerverein Ludwigsburg einen Sonderstempel bereit, der auf einem Sonderpostamt auf dem Marktplatz ausgegeben wird.

Bereits am Dienstag, 11. September, wird eine siebenköpfige Delegation aus Jevpatorija in der Sowjetunion via Frankfurt in Ludwigsburg eintreffen. Es handelt sich um führende Vertreter der Bade- und Kurstadt auf der Krim-Halbinsel, die beabsichtigt, in den nächsten Tagen mit der Stadt Ludwigsburg eine förmliche Städtepartnerschaft einzugehen. Für diese Delegation, die bis Montag, 17. September, in Ludwigsburg bleiben wird, wurde ein besonders umfangreiches Programm erstellt, das sowohl die obligatorische Besichtigung der Stadt, des Schlosses und des Blühenden Barocks, einen Besuch in einem Ludwigsburger Betrieb wie auch einen Ausflug in die Kurstadt Baden-Baden vorsieht, da die sowjetischen Gäste den Wunsch geäußert haben, auch einmal eine baden-württembergische Bäderstadt kennenzulernen. Aber auch ein Besuch im Forschungs- und Entwicklungszentrum der Firma Porsche in Weissach steht auf dem Programm sowie eine Auseinandersetzung mit kommunalpolitischen Aufgaben und Problemen am Beispiel des Bereichs City-Ost. Da Jevpatorija eine in der Sowjetunion sehr geschätzte Weinanbaustadt ist, darf natürlich auch eine Besichtigung der Felsenartenkellerei Besigheim in Hessigheim nicht fehlen.